

Ein kleiner erster Bericht ☺

Wenko ist am letzten Sonntag (28.01.) bei uns eingezogen.

Er ist ein super lieber und freundlicher Rüde. Sehr offen gegenüber Kindern, Erwachsenen und anderen Hunden.

Zu viele Autos (und vor allem LKWs) stressen ihn allerdings sehr, daher meiden wir im Moment noch die viel befahrenen Straßen und üben erst mal ganz langsam an ruhigen Straßen oder gehen ganz entspannt in den nahegelegenen Wiesen und Feldern spazieren. Mit unserem Ersthund versteht Wenko sich soweit auch gut, sie spielen zusammen, gehen sich aber zwischendurch immer wieder aus dem Weg.

Alleine bleiben findet er gar nicht toll, im Haus folgt er mir wie ein Schatten. Gehe ich ohne ihn weg (z. B. in den Keller oder kurz zur Haustür raus), fängt an zu winseln. Aber auch hier üben wir langsam Schritt für Schritt.

Ein (für mich) rührendes Erlebnis hatte ich letzten Freitag, Müllabfuhr-Tag. Wenko schnüffelte sehr intensiv an den Müllsäcken herum und mein Gedanke war nur „im Müll brauchst du NIE wieder nach Nahrung suchen“... klingt kitschig, aber ich habe mich für Wenko (und für alle anderen vermittelten Hunde) sehr gefreut! Denn an Nahrung wird es ihnen nie wieder fehlen.

Ich finde, dass Wenko seine Sache bis jetzt großartig macht... immerhin hat er 1 ganzes Jahr im Tierheim gesessen und muss sich nun an ein völlig neues Leben (und an uns) gewöhnen. Er braucht Zeit und die bekommt er!

